

Neue Ausstellung im Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen

AKIO TAKAMORI. RÜCKSICHT



Foto: Girl in braids, 2015 ©Kunstforum Solothurn

Das Keramikmuseum präsentiert in Kooperation mit dem Kunstforum Solothurn vom 26. Januar bis 07. April die Ausstellung „Akio Takamori. Rücksicht“. Akio Takamori wurde 1950 in Japan geboren. Während seiner Lehre in einer traditionellen japanischen Töpferei lernte er den amerikanischen Keramiker Ken Ferguson kennen, der ihn einlud, bei ihm zu studieren. Takamori zog daraufhin 1974 in die USA. Diese Migration auf einen an-

deren Kontinent weckte sein Interesse an der eigenen Kultur. Erst aus der Distanz wurde er sich seiner Wurzeln bewusst und entwickelte ein feines Gespür für die jeweiligen Eigentümlichkeiten, die er nun in seinem neuen Leben in Einklang bringen musste. Das Thema der komplementären Gegensätze findet sich in jedem seiner Werke wieder. Akio Takamori erkundete seine Identität zwischen zwei konträren Welten auf aus-

gesprochen sensible Weise. „Mein Interesse gilt der Menschlichkeit“, sagte der Künstler selbst und zeigt sich als poetischer Vermittler in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft. Seine Botschaft erweist sich als berührend optimistisch und voller Hoffnung. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 26. Januar, um 19 Uhr im Keramikmuseum Westerwald, Lindenstraße 13, Höhr-Grenzhausen.

„Ostern früher“ im Landschaftsmuseum

Mitmachprogramm für Gruppen ab sofort buchbar

Vom 14. Februar bis 28. März können Kindergruppen im Landschaftsmuseum Westerwald auf Entdeckungsreise gehen, wie Ostern vor über 100 Jahren gefeiert wurde. Die kindgerechte Führung durch das Museumsdorf bietet Eiersammeln, Legenester und zahlreiche Redensarten sowie Informationen rund ums Ei. Anschließend ist das eigene Geschick gefragt: Die Kinder können ein Mosaik-Ei anfertigen und mit nach Hause nehmen.

Hierzu stellen sie Mosaiksteinchen mit dem museumseigenen Fliesenbrecher her, kleben die Steinchen in Ei-Form auf eine Platte und verfugen das gebastelte Werk. Das Landschaftsmuseum Westerwald in Hachenburg bietet das Mitmachprogramm „Ostern früher – vom Eiersammeln, Eierdreschen und Eierspalten“ für Kindergarten-, Grundschul- und Fördergruppen an. Es dauert etwa zwei Stunden und kostet 50 Euro pro Gruppe (bis maximal

25 Kinder) zzgl. Eintrittspreis (1 Euro pro Schülerin/Schüler, Vorschulkinder frei) und Materialkosten (1 Euro pro Kind). Begleitpersonen (Betreuerinnen/Betreuer, Lehrkräfte) haben freien Eintritt. Die Buchung der Veranstaltung im oben genannten Zeitraum ist ab sofort unter **02662 7456** oder **info@landschaftsmuseum-ww.de** möglich.



Das Basteln eigener Mosaik-Eier ist nur ein Highlight im Osterangebot des Landschaftsmuseums. Foto: Landschaftsmuseum/ Dr. Moritz Jungbluth

Vom Erfahrungsschatz profitieren

16 Ehrenamtliche erhalten seniorTrainer-Zertifikat

Seit 2002 gibt es in Rheinland-Pfalz engagierte Ehrenamtliche, die mithilfe einer Qualifizierung zur seniorTrainerin oder zum seniorTrainer neue Projekte ins Leben rufen oder Impulse für bestehende Maßnahmen geben. Rund 530 Frauen und Männer nutzen das Angebot bislang, 400 davon sind noch aktiv. Nach der coronabedingten Pause konnten zwischen Juli und Dezember endlich wieder 16 Interessierte qualifiziert werden. Sechs der neuen seniorTrainerinnen und seniorTrainer kommen aus dem Westerwaldkreis. „Wir freuen uns sehr, dass diese mit ihrem Know-how und ihrem Engagement die ehrenamtliche Arbeit vor Ort bereichern“, sagt Bianca Westphal von der Seniorenleitstelle der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises. An zehn Veranstaltungstagen haben sie das Handwerkszeug

erhalten, um zu initiieren, zu unterstützen, zu vernetzen und zu begleiten. Ehrenamtlich bringen sie ihre Kenntnisse und Kompetenzen unter dem Motto „Zukunft braucht Erfahrung“ in vielfacher Weise ein: beispielsweise mit Projektinitiativen in Schulen, Kindergärten oder Seniorenbüros, als Helfende in der Flüchtlingsarbeit oder Koordinatoren in der Dorfgemeinschaft. Die Qualifizierungsmaßnahme wird von der Landesleitstelle „Gut leben im Alter“ des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz gefördert. Sie richtet sich vor allem an Menschen im Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand, nach der aktiven Familienphase oder nachberuflichen Phasen. Interessierten steht Bianca Westphal gern als Ansprechpartnerin unter

02602 124-482 oder **bianca.westphal@westerwaldkreis.de** zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter **www.westerwaldkreis.de/seniorenleitstelle.html** sowie unter **www.seniortrainer-rlp.de**.



Teilnehmende und Organisierende freuen sich über die erfolgreich durchgeführte Qualifizierung, dank der die Teilhabe älterer Menschen in unserer Gesellschaft gestärkt werden soll. Foto: © Hans-Peter Pesch